

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 95.

Mittwoch, den 27. November.

1901.

Verkauf von alten Baumaterialien.

Auf der Domäne Falkenhagen sollen am Freitag, den 29. November 1901, Nachmittags von 1 Uhr ab, folgende überflüssigen Abbruchmaterialien öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden:

Ungefähr 70 qm eichene und 60 qm tannene Bretter und Bohlen,
" 10 rm eichenes Bauholz,
" 9 " Kampständer,
" 25 " Brennholz,
" 30 " Sollinger Dachsteine,
sowie mehrere starke eichene Treppenläufe und Schweinekruppen.

Die Materialien lagern in Nähe der Oberförsterei und können vorher besichtigt werden.

Blomberg, den 25. November 1901.

Knoop,
Landbaumeister.

Der am 29. v. M. gegen den Bauerrichter Friedrich Drewes aus Alverdissen erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 29. November 1901.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

In der Nacht vom 14. auf 15. d. M. ist dem Bahnarbeiter Friedrich Lange bei Kolon Melges in Orbe ein etwa 50 cm hoher kupferner Kessel, dessen oberer äußerer Rand bis zur Hälfte abgesprungen ist, gestohlen worden.

Um Nachforschung nach dem Thäter und

Nachricht hierher zu den Akten P. L. 354/01, wird ersucht.

Detmold, den 25. November 1901.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dittmann.

Die Lippische Thonwaarenfabrik von Reden & Comp., G. m. b. H., in Lemgo, als Eigenthümerin des Kolonats Möller Nr. 16 zu Schweineberg, Gemeinde Schwelentrup, und der Landwirth Heinrich Schlingmeier Nr. 48 das., haben im Einverständnisse mit dem Gemeindevorsteher von Schwelentrup beantragt, den zwischen den Zubehörungen der Kolonate Möller Nr. 16 und Schlingmeier Nr. 48 gelegenen öffentlichen Feldweg „am Schweineberge“, Kartenblatt 4 Parzelle 139 der Gemarkung Schwelentrup, eingehen und nur noch als Privatweg für die beiden genannten Kolonate bestehen zu lassen.

Einwendungen gegen diesen Antrag sind binnen einer ausschließlichen Frist von zwei Wochen hier anzubringen und zu begründen. Nach unbenutztem Ablaufe dieser Frist soll jener Weg für den öffentlichen Verkehr geschlossen und das Grundbuch entsprechend berichtigt werden.

Brake, den 23. November 1901.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Der Maurer Friedrich Berkel zu Laßbruch ist als Fleischbeschauer für die Gemeinde Laßbruch angestellt.

Brake, den 22. November 1901.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Der Landwirth Anton Thermann Nr. 69 zu Laßbruch ist als Fleischbeschauer für die Gemeinde Laßbruch angestellt.

Brake, den 23. November 1901.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Der Landwirth Fritz Fiene Nr. 29 zu Bratelsiek ist für die genannte Bauerschaft als Trichinenschauer angestellt und heute als solcher verpflichtet worden.

Blomberg, den 25. November 1901.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Fabrikanten Louis Denz in Detmold ist, heute am 25. November 1901, Vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Ernst Brockmann in Detmold ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 4. Januar 1902 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 13. Januar 1902, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5 Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 4. Januar 1902 Anzeige zu machen.

Detmold, den 25. November 1901.

Fürstliches Amtsgericht Abth. II.

Bekanntmachung.

In unser Güterrechtsregister ist unter Bl. 7 heute eingetragen:

Bezeichnung der Ehegatten: Arbeiter Fritz Diekmann und Karoline geb. Beege zu Bienberg bei Lemgo.

Spalte 1 Nr. 1.

Spalte 2. Durch Vertrag vom 5. November 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Lemgo, den 5. November 1901.

Fürstliches Amtsgericht I.

Auf Antrag der Herforder Kleinbahnen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Herford ist die Enteignung der nachstehend näher bezeichneten im Stadtbezirke Salzuflen belegenen Grundflächen angeordnet worden:

1. von den Parzellen $\frac{313}{116}$, $\frac{314}{116}$ und $\frac{315}{116}$ Kartenblatt 17 zu 58 a 68 qm (Artikel Nr. 647 der Grundsteuer-Mutter-Rolle) 2 a 32 qm,
2. von der Parzelle 115 Kartenblatt 17 zu 1 ha 8 a 16 qm (Artikel Nr. 848 der Grundsteuer-Mutter-Rolle) 18 a 57 qm,
3. von der Parzelle 114 Kartenblatt 17 zu 42 a 25 qm (Artikel Nr. 220 der Grundsteuer-Mutter-Rolle) 7 a 57 qm,
4. von der Parzelle $\frac{339}{(112) 278}$ Kartenblatt 17 zu 35 a 23 qm (Artikel Nr. 390 der Grundsteuer-Mutter-Rolle) 6 a 44 qm,
5. von den Parzellen $\frac{338}{(112) 278}$ und $\frac{302}{(112) 277}$ Kartenblatt 17 zu 71 a 12 qm (Artikel Nr. 432 der Grundsteuer-Mutter-Rolle) 11 a 20 qm,
6. von der Parzelle $\frac{303}{(112) 277}$ Kartenblatt 17 zu 36 a 55 qm (Artikel Nr. 415 der Grundsteuer-Mutter-Rolle) 5 a 39 qm,
7. von der Parzelle 111 Kartenblatt 17 zu 38 a 16 qm (Artikel Nr. 674 der Grundsteuer-Mutter-Rolle) 10 a 95 qm,
8. von der Parzelle 99 Kartenblatt 17 zu 51 a 54 qm (Artikel Nr. 364 der Grundsteuer-Mutter-Rolle) 18 a 43 qm,

9. von der Parzelle 100 Kartenblatt 17 zu 21 a 33 qm (Artikel Nr. 15 der Grundsteuer-Mutter-Rolle) 2 a 11 qm,
10. von der Parzelle 101 Kartenblatt 17 zu 50 a 38 qm (Artikel Nr. 253 der Grundsteuer-Mutter-Rolle) 2 a 92 qm,
11. von der Parzelle $\frac{625}{63}$ Kartenblatt 17 zu 8 a 10 qm (Artikel Nr. 224 der Grundsteuer-Mutter-Rolle) 3 a 44 qm,
12. von der Parzelle 56 Kartenblatt 17 zu 77 a 7 qm (Artikel Nr. 11 der Grundsteuer-Mutter-Rolle) 5 a 88 qm,
13. von der Parzelle $\frac{337}{(89) 290}$ Kartenblatt 17 zu 98 a 59 qm (Artikel Nr. 517 der Grundsteuer-Mutter-Rolle) 4 a 86 qm,
14. von der Parzelle $\frac{356}{(88) 289}$ Kartenblatt 17 zu 61 a 24 qm (Artikel Nr. 787 der Grundsteuer-Mutter-Rolle) 5 a 78 qm,
15. von der Parzelle $\frac{352}{86}$ Kartenblatt 17 zu 8 a 25 qm (Artikel Nr. 109 der Grundsteuer-Mutter-Rolle) 85 qm,
16. von den Parzellen $\frac{344}{80'}$, $\frac{345}{80'}$, $\frac{346}{80'}$, $\frac{347}{80'}$, $\frac{348}{80'}$, $\frac{349}{80'}$, $\frac{350}{80'}$ und $\frac{351}{80'}$ Kartenblatt 17 zu 51 a 7 qm (Artikel Nr. 73 der Grundsteuer-Mutter-Rolle) 10 a 88 qm,
17. von den Parzellen 38 Kartenblatt 8 und 108 Kartenblatt 3 zu 97 a 26 qm (Artikel Nr. 439 der Grundsteuer-Mutter-Rolle) 7 a 39 qm,
18. von den Parzellen 110 und 111 Kartenblatt 3 zu 99 a 33 qm (Artikel Nr. 527 der Grundsteuer-Mutter-Rolle) 4 a 86 qm,
19. von der Parzelle 114 Kartenblatt 3 zu 87 a 60 qm (Artikel Nr. 336 der Grundsteuer-Mutter-Rolle) 77 qm,
20. von der Parzelle 118 Kartenblatt 3 zu 15 a (Artikel Nr. 329 der Grundsteuer-Mutter-Rolle) 7 qm,
21. von der Parzelle 122 Kartenblatt 3 zu 15 a 60 qm (Artikel Nr. 130 der Grundsteuer-Mutter-Rolle) 24 qm,
22. von der Parzelle 129 Kartenblatt 3 zu

97 a (Artikel Nr. 241 der Grundsteuer-Mutter-Rolle) 6 a 33 qm,

23. von der Parzelle 61 Kartenblatt 2 zu 91 a 8 qm (Artikel Nr. 734 der Grundsteuer-Mutter-Rolle) 38 qm.

Etwaige dritte Berechtigte werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die zu enteignenden Flächen bezw. an die dafür an die Eigentümer zu leistenden Entschädigungen bis zum 7. Dezember d. J. anzumelden und zu begründen.

Salzpfen, den 22. November 1901.

Der Fürstliche Enteignungskommissar.

Boeckers, Amtsrichter.

Der Kolon Fritz Koltelocke Nr. 9 zu Oberwüsten ist durch Beschluß des unterzeichneten Amtsgerichts vom heutigen Tage wegen Verschwendung entmündigt worden.

Salzpfen, den 15. November 1901.

Fürstliches Amtsgericht II.

Der zum Stellvertreter des erkrankten Lehrers Friedrich Wolff in Nischenau als Mitglied des Vorstandes der Spar- und Darlehnskasse zu Nischenau, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, bestellte Lehrer Leifels in Falkenhagen ist, nachdem der Grund der Stellvertretung weggefallen, aus dem Vorstände geschieden und dieses in das Genossenschaftsregister eingetragen.

Blomberg, den 21. November 1901.

Fürstliches Amtsgericht I.

Ueber den Nachlaß des verstorbenen Domänenpächters Oberamtmann Paul Kellner zu Barenholz ist die Nachlaßverwaltung angeordnet und als Nachlaßverwalter der Rittergutsbesitzer Carl Bach zu Eptingen, z. St. in Barenholz, bestellt und verpflichtet worden.

Hohenhausen, den 22. November 1901.

Fürstliches Amtsgericht.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, daß Sie am 23. und bezw. 31. Oktober 1901 zu Leopoldshöhe i. L. und bzw. Derlinghausen, außerhalb des Gemeindebezirks Ihres

Wohnorts, ohne Begründung einer gewerblichen Niederlassung und ohne vorgängige Bestellung in eigener Person Seife in Stangen im Umherziehen feilgeboten haben, ohne einen Wandergewerbeschein, eingelöst zu haben, — Uebertretung gegen §§ 36, 40, 50, 62 des Gesetzes, die Einführung einer Gewerbesteuer betr., vom 19. Februar 1878, wofür als Beweismittel bezeichnet ist: Zeugniß des Gendarmen Weber in Leopoldshöhe i. L. und des Kaufmanns Festing sen. in Derlinghausen, eine Geldstrafe von Sechzig (60) Mk., und für den Fall, daß dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von zwanzig Tagen festgesetzt.

Zugleich werden Ihnen die Kosten des Verfahrens auferlegt.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Die Geldstrafe und die unten berechneten Kosten sind an die hiesige Gerichtskasse binnen einer Woche nach dem Eintritt der Vollstreckbarkeit bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung zu zahlen. Bei der Zahlung ist dieser Strafbefehl vorzulegen oder durch Angabe Ihres Namens und der Geschäftsnummer genau zu bezeichnen.

Derlinghausen, den 12. November 1901.

Fürstliches Amtsgericht.

(gez.) Marten.

An

den Händler Herrn Isaac Schajé Kohn recte Birnbaum aus Brzesko in Galizien.

Kostenrechnung.

- | | |
|---------------------------------------|----------|
| 1. Gebühr für den Strafbefehl | 4,00 Mk. |
| (§ 63 des Gerichtskostengesetzes) | |
| 2. Schreibgebühr | 0,20 „ |
| zusammen | 4,20 Mk. |

Vorstehender Strafbefehl wird zum Zwecke der öffentlichen Zustellung hierdurch bekannt gemacht.

Derlinghausen, den 12. November 1901.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Aufgebot.

Auf den Antrag der Witwe Schlossermeisters August Meier in Lage, Emilie, geb. Huneke, ist das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Todeserklärung des Bruders der Antragstellerin, des am 12. April 1851 zu Dahlhausen geborenen, seit 1882 verschollenen Eduard Huneke, bei dem unterzeichneten Gerichte eingeleitet.

Aufgebotstermin:

Freitag, den 20. Juni 1902,

Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle.

Der Verschollene hat sich spätestens in diesem Termine zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird.

Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen erteilen können, werden aufgefordert, spätestens im genannten Termine dem unterzeichneten Gerichte davon Anzeige zu machen.

Derlinghausen, den 18. November 1901.

Fürstliches Amtsgericht.

In unser Güterrechtsregister ist auf Seite 15 eingetragen, daß die Eheleute, Schuhmachermeister August Kippmann und Frau Wilhelmine, geb. Langmann, Nr. 87 zu Wellentrup, für ihre Ehe die vollständige Gemeinschaft der Güter vereinbart haben.

Derlinghausen, den 20. November 1901.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Müller August Blanke auf Nr. 12 in Schnepfel bei Almene und Louise geb. Rehmeier daselbst durch Vertrag vom 22. November 1901 die bis dahin bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und vollständige Gütertrennung vereinbart haben.

Alverdissen, den 22. November 1901.

Fürstliches Amtsgericht.